

marxistisch-leninistischen Kenntnisse der Mitglieder und Kandidaten der SED ist die unabdingbare Voraussetzung für die bewußte Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus.

Auch die Annahme der sozialistischen Verfassung der DDR hat für die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR neue Maßstäbe gesetzt und für die Verwirklichung unserer auf den Frieden und auf die europäische Sicherheit gerichteten Politik neue Ausgangspositionen geschaffen.

Aus alldem ergeben sich qualitativ höhere Anforderungen an das Parteilehrjahr, das im System der Parteischulung einen wichtigen Platz einnimmt. Es gilt, besonders jenen Ratschlag des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees, des Genossen Walter Ulbricht, zu beherzigen, daß sich das sozialistische Bewußtsein nur im Ergebnis des eigenen Studiums, der selbständigen Erarbeitung der marxistisch-leninistischen Theorie, in der Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Ideologie, durch die Anwendung der wissenschaftlichen Lehren des Sozialismus im praktischen Kampf bei der Lösung der objektiv herangereiften Aufgaben herausbildet. Die Aneignung der marxistisch-leninistischen Theorie und der darauf beruhenden Politik der SED ist kein Selbstzweck, sondern die Vorbedingung für die erfolgreiche Lösung der Aufgaben. Heute die Einheit von Theorie und Praxis zu verwirklichen bedeutet vor allem, auf der Grundlage der marxistisch-leninistischen Wissenschaft die ideologischen Voraussetzungen für den Kampf um die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus und besonders des ökonomischen Systems des Sozialismus als Ganzes zu schaffen. Das Studium der Grundprobleme der politischen Ökonomie, der Philosophie und der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung muß deshalb so durchgeführt werden, daß es einen wirksamen Beitrag zur Erfüllung der Hauptaufgaben jeder Parteiorganisation und damit der ganzen Partei bildet. Das gründliche Studium der Werke von Karl Marx, Friedrich Engels und W. I. Lenin, der Beschlüsse des VII. Parteitages und des Zentralkomitees der SED, der sozialistischen Verfassung der DDR sowie der Dokumente der internationalen Arbeiterbewegung, besonders der Beschlüsse der KPdSU, ist und bleibt die *Hauptmethode bei der Aneignung der marxistisch-leninistischen Wissenschaft*.

Das Parteilehrjahr soll allen Teilnehmern helfen, sich solche Kenntnisse unserer Theorie anzueignen, die sie befähigen, die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung immer besser zu erkennen, zu